



hope4kids NEWS

April 2019

Liebe Hope4Kids Freunde

Der Frühling klopft schon kräftig an. Krokusse zeigen ihre Köpfe und Ostern naht in grossen Schritten. In Brasilien hingegen ist es bereits 28 Grad und sommerlich warm. Beide Projekte in Bahia und Rio sind wieder voll durchgestartet. Viel Spass beim Lesen!

VORSTAND H4K Team Schweiz

Liebe Freunde und Spender

Gerne geben wir Euch in diesem Newsletter ein Update zur aktuellen und zukünftigen Organisation von hope4kids.

Im November haben wir Euch berichtet, dass Paulo und Debora auf Gott hören wollen und sich überlegen, was ihre zukünftige Ausrichtung ist und welche Schwerpunkte sie in Brasilien setzen möchten. In verschiedenen Gesprächen haben wir festgestellt, dass unsere Vorstellungen bezüglich Zusammenarbeit und Leitungsstrukturen nicht deckungsgleich sind.

Da es uns ein Herzensanliegen ist, dass das Kinderhaus weitergeführt werden kann, haben wir uns als Vorstand dazu entschieden, das Projekt an Paulo und Debora zu übergeben. Sie werden das Kinderhaus übernehmen und dafür einen neuen Namen sowie einen neuen Verein mit Vorstand in der Schweiz gründen. Sobald der neue Vorstand seine Arbeit aufgenommen hat, werden wir als Vorstand von h4k die Leitungsaufgaben und die Verantwortung an den neuen Vorstand übergeben. Und selbstverständlich werden wir sie in der ganzen Uebergangsphase in jeder Hinsicht unterstützen.

Wir möchten Paulo und Debora alles Gute und Gottes reichen Segen für ihre neuen Aufgaben wünschen!

An dieser Stelle möchten wir Paulo und dem Team vor Ort ein riesiges Dankeschön aussprechen für die langjährige, enge und sehr gute Zusammenarbeit! Ihr habt diese gemeinsame Vision, einen Begegnungsort in Bahia zu gründen, aufzubauen und vor Ort in vielen Bereichen zu wirken, Realität werden lassen. Ihr habt dies grossartig gemacht!

Natürlich auch Euch, liebe Spender, ein herzliches Dankeschön für Euer treues Mittragen und Mitunterstützen. Ohne Euch, wäre dies alles gar nicht möglich gewesen!

Mitte April wird Thomas Büchi vor Ort in Bahia sein und Paulo und das Team verabschieden. Wir beten für eine gute, behütete Reise und einen gesegneten Aufenthalt in Bahia. Nach so langer Zeit ein Unterfangen mit einem lächelnden und einem weinenden Auge! Wir werden Euch weiter über den neusten Stand berichten und Euch auch - sobald gegründet - den neuen Verein von Paulo und Debora vorstellen.

Was bedeutet dies für die Zukunft von hope4kids?

Wir investieren uns in den nächsten Monaten für eine reibungslose Uebergabe unseres Kinderhauses in Bahia und gleichzeitig fokussieren wir uns von ganzen Herzen auf Rio de Janeiro.

Zusammen mit Evi, Leandra und dem Team vor Ort wollen wir in den Favelas von Rio de Janeiro Kinder, Jugendliche und deren Familien erreichen. Um auch hier der grossen Not in allen möglichen Bereichen entgegen zu wirken und ihnen eine neue Perspektive zu vermitteln.

Wichtiger Termin

Am 28. April, um 10.00 Uhr findet in der Kirche Wiesengrund, Etzelstrasse 44 in Stäfa der EMD Missionstag statt. Hier stellen wir das Projekt in Rio vertieft vor. Nutzt doch die Gelegenheit zu sehen, was Gott in Rio durch hope4kids in nur einem Jahr alles erreicht hat. Wir freuen uns, viele von Euch zu begrüßen.

Nachrichten aus dem Kinderhaus in Bahia

Wir sind zurück und haben mit den Kindern bereits das neue Jahr gestartet. Am 22. Januar begannen wir mit den Reparaturarbeiten in den Klassenzimmern, reinigten und strichen Wände farbig. Die Räume wurden eingerichtet und mit Unterrichtsmaterialien ausgestattet. Der Vorratsraum in der Küche wurde mit Lebensmittel aufgefüllt. Auch war es eine Vorbereitungszeit für unsere Arbeit mit Andachten, Aktivitäten und Zeitplanung.



Das Team kehrte sehr motiviert zurück. Bis jetzt haben sich für dieses Jahr ca. 80 Kinder angemeldet, entweder für den Morgen oder den Nachmittag.

Wir haben eine Teenagergruppe mit 16 Jugendlichen, die 14-jährig und älter sind. Wir stellen spezielle Aufgaben für sie bereit, um sie möglichst gut zu fördern und auch auf ihre Berufsausrichtung vorzubereiten.

NEUE KINDER – Es kamen etliche Mütter auf uns zu, um ihre Kinder anzumelden. Wir haben eine lange Warteliste.

Dieses Jahr startete das Projekt mit sehr viel Arbeit. Nach den langen Ferien kamen die Kinder mit Problemen zurück – meistens Verhaltens- und Gewohnheitsänderungen. Es braucht jeweils ein paar Wochen, bis sie sich wieder an die Regeln gewöhnt haben.



Mehr Reis und Bohnen im Topf!

Unserer Köchin fiel auf, dass viele der Kinder sehr hungrig zurückkamen. Daher bereitet sie jetzt mehr Essen zu. Grund für diesen Mangel an Ernährung ist bei vielen Eltern die Arbeitslosigkeit. Ich habe durch ein Kind eine Notiz erhalten, dass sie Zuhause kein Essen hätten und ob wir mit Lebensmitteln aushelfen könnten? Wir verteilten einige Nahrungskörbe verteilt. In einigen Situationen halfen wir letztes Jahr regelmässig einmal pro Monat bestimmten Familien mit Lebensmitteln aus, dafür halfen die Mütter einige Tage in der Woche im Projekt mit. Das funktionierte gut!

Familien – Bitte unterstützt uns im Gebet für die Eltern der Kinder und andere in der Dorfgemeinschaft, die stark von Alkohol und Drogen abhängig sind. Viele Familien wurden und werden durch diese Süchte zerstört.

Die Herausforderungen sind gross, aber wir glauben an die Weisheit und die Kraft unseres Gottes. Er hat eine grosse Liebe für diesen Ort und hielt diese Arbeit für viele Jahre aufrecht – da gibt uns Hoffnung für die Zukunft.

Paulo, Team & Kinder

Paulo persönlich



Meine Rückkehr ins Team war sehr gut. Ich hatte die Mitarbeiter sehr vermisst und wir verbrachten viel Zeit zusammen und tauschten aus über meine Zeit in der Schweiz und deren Zeit im Projekt. Es waren sehr freudige Tage voller Ermutigungen.

Das Projekt wieder zu starten war einfach super! Auch die Kinder habe ich sehr vermisst, ihre lächelnden und liebevollen Gesichter! Sie zu sehen, wie sie spielen und von einer Seite zur anderen herumrennen, macht mich sehr glücklich.

Wir arbeiten einmal pro Woche mit den Jugendlichen, das macht uns grosse Freude! Zweimal pro Woche ersetzen wir den Englischlehrer, der in seine Heimatstadt zurückkehren musste. Die Tage sind sehr intensiv. Wir danken allen, die für uns beten.

Paulo & Debora

ROBERTO ENGLISCHLEHRER

Der Vorstand möchte an dieser Stelle **Roberto, unserem Englischlehrer in Bahia, herzlich für seinen Einsatz im Kinderhaus danken. Er führte Kinder und Jugendliche in die englische Sprache ein.** Er hat das Kinderhaus bereits verlassen, weil seine Mutter erkrankt und auf seine Hilfe angewiesen ist. Wir wünschen Roberto und seiner Mutter alles Gute.

NEWS Hope4kids Rio de Janeiro

Das Jahr 2019 wird für uns ein Jahr der Bestätigung sein im Hinblick auf unser letztjähriges Investieren in die zwei Favelas (Slums), in welchen unser Kinderprogramm regelmässig stattfindet. Wir gaben unsern Helfern eine Einführung und eine Schulung, damit auch sie für die kommenden Einsätze ausgerüstet sind.

In einer Favela, die von einem steilen Hang aus einen Blick auf die Innenstadt bietet und



in der wir letztes Jahr das Kinderprogramm starteten, begannen wir wieder am 16. März. Ein Team aus vier bis fünf Leuten hilft uns, dieses Gebiet zu erreichen. Wir dürfen mit etwa 60 bis 120 Kindern rechnen, dazu kommen Teenager und Eltern, die auch immer wieder gerne zuschauen. Unsere Herausforderungen hier sind: ein pflichtbewusstes und engagiertes Team zusammenzustellen und zu festigen, tiefere Beziehungen mit den Kindern und ihren Familien aufzubauen, und eine Strategie für unsere Besuche in den Favelas zu entwickeln (Besuche nach Adressen ist extrem schwierig, da die Häuser und Strassen in den Favelas oft nicht organisiert sind, d.h. es existieren keine oder nur wenige Strassennamen, Hausnummern sind selten und unsystematisch und es gibt oft Verwechslungen).



Am 20. März durften wir dann auch an unserem zweiten Ort das Kinderprogramm durchführen. Diese Favela ist auf einem steilen Hügel im Schatten der Christusstatue gebaut. Dort dürfen wir schon mit einem Morgen- und einem Nachmittagsteam als Unterstützung rechnen. Die Kinder kommen von einem Hort, der zu einer anderen Missionsarbeit gehört. Es sind insgesamt ca. 70 Kinder, die das Evangelium hören dürfen. Wir bitten um Gebet

für ein Team, das sich auch hier verbindlich engagiert, damit Beziehungen aufgebaut werden können. Dies geschieht durch regelmässige Besuche der Kinder und deren Familien.

Auch wären wir dankbar, wir könnten das Kinderprogramm an einem effektiveren Ort durchführen, damit auch Kinder teilnehmen können, die nicht ein Teil des Horts sind, und damit wir dadurch in dieser Gegend engere Kontakte knüpfen können. Es ergab sich eine sehr gute Lösung betreffend Büroräumlichkeiten, welche wir dringend benötigten für administrative Arbeiten und um das Material unterzubringen. Auf einem Schulgelände, das teilweise auch zu einer Kirche gehört, dürfen wir einen Raum kostenlos nutzen. Dafür sind wir sehr dankbar.



Wir freuen uns, dass Leandra Kubecska unser Team ergänzt. Sie ist bereits ein geschätztes Teammitglied. Bitte betet für ein gutes Ankommen und Einleben – Brasilien ist eine total andere Welt!

Als ein neues Projekt sind wir gezwungen flexibel zu bleiben und Änderungen anzunehmen. Türen öffnen und schliessen sich. Unser tiefer Wunsch ist es, Gottes Willen zu tun und möglichst viele vernachlässigte Kinder und deren Familien in den

Favelas zu erreichen. Wir wünschen uns neue Kontakte mit Organisationen und Gemeinden vor Ort, damit wir zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen können.

Evi, Leandra und Team Rio

LEANDRA – ein persönliches Wort

Mein Visum konnte ich am 31. Januar erfolgreich auf der Polizeistation aktivieren. Ich preise Gott dafür! Die ersten vier Wochen durfte ich im Kinderhaus in Bahia verbringen und langsam ankommen. Grosse Freude kam auf, als die Kinder wieder von ihren Sommerferien zurückkehrten und das Projekthaus belebten. Gestärkt durch ein nahrhaftes Frühstück, einer Andacht mit Tiefgang, Gebet für und mit den Kindern blieb auch noch Zeit für Spiel und Spass. Die Kinder kommen sehr gerne ins Projekt. Nun ist der Projektalltag eingeleitet und die Leiter und Kinder sind für das bevorstehende Schuljahr bereit.



Auch ich darf mich akklimatisieren trotz täglichen 35 Grad, mich in der Sprache immer mehr wohlfühlen und auch die Kulturunterschiede immer besser verstehen. Ich freue mich unglaublich auf die bevorstehende und auch spannende Zeit in Rio und danke von Herzen für euer Mittragen.

Leandra

Wenn du dir vielleicht überlegst, wie du mithelfen könntest und dich finanziell beteiligen möchtest, steht nachfolgend unsere Bankverbindung:

Fachstelle für Interkulturelle Zusammenarbeit
Rathausstr. 39
CH-8570 Weinfelden

Konto Nr. 40-26843-4
IBAN: CH69 0900 0000 4002 6843 4
BIC: POFICHBEXXX

Bitte „hope4kids“ oder „hope4kids Rio“ angeben

Auch wenn jemand den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, einfach melden.

Alle Teammitglieder von hope4kids danken euch, auch im Namen der Kinder und Familien, herzlich für euer Interesse, eure Anteilnahme und Unterstützung sowie auch für eure wertvollen Gebete.

Mary Schild Cristofolini für die hope4kids Teams Bahia, Rio und Schweiz